

Hockey: MHC muss im Viertelfinale zum Berliner HC

TSVMH bleibt Spitze

MANNHEIM/RÜSSELSHEIM. Die letzte Frage in der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen ist geklärt: Durch einen 5:4 (2:3)-Auswärtssieg beim Rüsselsheimer RK verteidigten die Damen des TSV Mannheim Hockey am ihren Spitzenplatz vor dem Mannheimer HC, der seinerseits gegen die HG Nürnberg einen klaren 8:3 (4:1)-Heimsieg feierte. Damit haben die TSV-Damen am kommenden Wochenende in ihrem Viertelfinale Heimrecht gegen den Ostvize TuS Lichterfelde, die MHC-Damen müssen hingegen in der Runde der letzten Acht beim Ostmeister Berliner HC antreten. „Was wir heute tun konnten, haben wir getan und wir fahren sicher nicht nach Berlin, um dort das Viertelfinale herzuschenken“, hielt sich die Enttäuschung von MHC-Trainer Aditya Pasarakonda in Grenzen.

Die bereits als Absteiger feststehende HG Nürnberg ging beim MHC mit 1:0 in Führung. Elena Willig, Cécile Pieper, Greta Lyer und Lydia Haase drehten das Spiel dann aber noch vor der Pause. In der zweiten Hälfte erhöhte Willig zunächst auf 5:2 und Hannah Gablac schnürte ein Doppelpack ehe Greta Lyer die zehnte Strafecke zum zwischenzeitlichen 8:2 verwandelte. Nürnberg traf nur noch einmal.

Der TSV schien in Rüsselheim nach zwei schnellen Treffern von Laura Kandt bereits auf der Siegerstraße zu sein. „Dann gab es bei uns einen unerklärlichen Einbruch“, musste Co-Trainer Tobias Stumpf mitansehen, wie der RRK den Rückstand in eine 3:2-Führung verwandelte. In den zweiten 30 Minuten sorgte zunächst Lara Keibel für den 3:3-Ausgleich und Lara Dodd brachte den TSV per Strafecke mit 4:3 in Front. Mit ihrem dritten Tor der Partie entschied Laura Kandt die Begegnung.

and



Laura Kandt sicherte dem TSVMH in Rüsselheim den Sieg.

BILD: BINDER